

„Master Philosophie der Naturwissenschaften an der Gustav-Siewerth-Akademie“

Das Ein-Fach-Masterstudium umfasst acht Fachmodule und ein Modul „Forschungskolloquium“. Letzteres bereitet auf die Masterarbeit vor und habitualisiert Schlüsselkompetenzen. Im Mastermodul 1 *“Ontologie und Metaphysik”* werden exemplarisch die zentralen philosophischen Theorien und Argumente der Philosophiegeschichte zur Metaphysik vertiefend und forschungsorientiert studiert. Das Mastermodul 2 *“Allgemeine und angewandte Ethik”* vertieft das Studium klassischer Grundpositionen ethischer Theorie und relevanter neuer Fragestellungen der Angewandten Ethik, besonders der Bio- und Medizinethik. Im Mastermodul 3 *„Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie“* erlangen die Studierenden umfassende systematische und historische Kenntnisse der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie die Fähigkeit, auf dieser Grundlage unterschiedliche philosophische und nicht-philosophische Theorien methodologisch reflektiert und kritisch zu bewerten. Das Mastermodul 4 *„Geschichte der Naturwissenschaften und Naturphilosophie“* vermittelt einen konzentrierten Überblick über exemplarische Positionen und Umbrüche im (natur-) wissenschaftlichen Denken und die Grundbegriffe der Naturphilosophie. In den Mastermodulen 5 / 6 / 7 / 8 werden die jeweils philosophisch relevanten Kontexte naturwissenschaftlicher Einzeldisziplinen forschungsorientiert studiert: *„Biowissenschaften“* / *„Physikalische Modell- und Theoriebildung“* / *„Kosmos- und Erdgeschichte“* / *„Neurowissenschaften und Bioinformatik“*. Das Mastermodul 9 *„Forschungskolloquium“* bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Forschungsvorarbeiten und Thesen der Masterarbeit zu präsentieren, zu diskutieren und andere Thesen und Ansätze wissenschaftlich zu beurteilen.

Das Mastermodul 9 *„Forschungskolloquium“* wird in jedem Sommersemester angeboten; alle weiteren Mastermodule im viersemestrigen Turnus. Die Wiederholbarkeit der Modulprüfungen außerhalb des Turnus wird gewährleistet. Die Belegung der Module 1-8 ist an keine zusätzlichen Voraussetzungen gebunden. Die Belegung des Mastermoduls 9 *„Forschungskolloquium“* erfordert mindestens vier abgeschlossene Mastermodule und die Festlegung des Themas der Masterarbeit.

Sem.	Modu I	SWS	Thema	P (WL)	VN (WL)	CP
1. (WS)*	MM1	6	Ontologie und Metaphysik	90	210	10
2. (SS) *	MM2	6	Allgemeine und angewandte Ethik	90	210	10
3. (WS) *	MM3	6	Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	90	210	10
4. (SS) *	MM4	6	Geschichte der Naturwissenschaften u. Naturphilosophie	90	210	10
1. (WS) *	MM5	6	Biowissenschaften	90	210	10
2. (SS) *	MM6	6	Physikalische Theorie- und Modellbildung	90	210	10
3. (WS) *	MM7	6	Kosmos- und Erdgeschichte	90	210	10
4. (SS) *	MM8	6	Neurowissenschaften und Bioinformatik	90	210	10
SS	MM9	2	Forschungskolloquium	30	150	6
1.-4.	EM		Ergänzungsstudien/Forschungsprojekt e**	0	420	14
			Masterarbeit	0	600	20
		50		750	2850	120

* Die Zahlen geben im Rahmen des viersemestrigen Turnus das jeweilige Semester, gerechnet ab WS 2013/14, an.

** Insgesamt müssen Leistungen im Umfang von 14 CP erbracht werden. Verteilung auf SWS bzw. Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung bzw. Leistung.